

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	GB1 Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Anja Süther 563 - 6714 563 - 4725 Anja.suether@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.02.2018
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0209/18</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>07.03.2018</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>12.03.2018</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW</b> <b>Verkürzung der Bussonderspur Hofkamp und Einrichtung einer Linksabbiegespur zum Parkhaus Hofkamp 46</b>		

### Grund der Vorlage

Bürgerantrag vom 05.03.2017.

### Beschlussvorschlag

Der Bürgerantrag wird abgelehnt.

### Unterschrift

Meyer

### Begründung

Gemäß § 24 wird beantragt, die Bussonderspur Hofkamp zu verkürzen und eine Linksabbiegespur zum Parkhaus Hofkamp 46 einzurichten. Der Bürgerantrag ist in der Anlage beigefügt.

Die Verkürzung der Bussonderspur wird von der WSW mobil GmbH abgelehnt, zumal von dort seit Jahren zur Steigerung der Leistungsfähigkeit die Verlängerung der Bussonderspur bis zur Morianstraße gefordert wird. Dies hätte zur Folge, dass aus den bestehenden drei Fahrspuren nur noch zwei inklusive einer Mischspur zur Verfügung stehen würden. Der Individualverkehr könnte hierdurch an der Signalanlage nicht mehr leistungsfähig abgewickelt werden. Eine Verkürzung der Busspur bis zur Unterstraße würde den

Individualverkehr begünstigen, den Buslinienverkehr in der Leistungsfähigkeit jedoch einschränken. An diesem hochfrequentierten Knotenpunkt Hofkamp/Morianstraße/Neumarkt müssen die Interessen aller Verkehrsteilnehmer Berücksichtigung finden. Die zurzeit verkürzte Bussonderspur bis zur Parkhauseinfahrt stellt bereits eine Kompromisslösung dar. Ein Tempolimit auf 10 km/h wird aus straßenverkehrlicher Sicht nicht als notwendig erachtet. Für die Busspur besteht bereits eine Tempo 30 Regelung in Form einer Markierung, die sich an den Buslinienverkehr richtet. Es besteht zudem eine Dienstanweisung an die Busfahrer, sich ausdrücklich daran zu halten. Außerdem ist jeder einzelne Busfahrer bzgl. des Konfliktpunktes am Ende der Bussonderspur und dem Linksabbieger zum Parkhaus sowie dem Linksabbieger in die Morianstraße sensibilisiert.

Zutreffend ist, dass die Bussonderspur nur markiert und nicht beschildert ist. Ansonsten wäre die Anordnung der Ladezone in Fahrtrichtung Osten unmöglich gewesen. Mit Ausweisung der Busspur müsste das eingeschränkte Halteverbot aufgehoben werden, was die angrenzenden Ladenlokale in hohem Maße beeinträchtigen würde. Im Übrigen wird das Vorbeifahren an Lieferfahrzeugen über die Bussonderspur in Gegenrichtung als unkritisch erachtet, da die Straße Hofkamp in diesem Bereich gradlinig verläuft und die Busfrequenz nicht so hoch ist.

**Anlagen**  
Bürgerantrag